



Foto: Ralf Röhmeier

■ Nachschlag

Es kann nicht mehr lange dauern, da wird man in der Gegend um den Alexanderplatz quengeln- den Erwachsenen begegnen. Sie quengeln, wie es sonst nur Kinder an Supermarktkassen tun. Sie wollen Schokolade. Schuld daran ist „Cacao Samapaka“, ein stylischer Laden mit kleinem Café. In den Glasvitrinen liegen keine Diamanten, sondern Pralinen. Außerdem gibt es reihenweise Schokoladentafeln, Schokocremes und Schokosaucen. Alles stammt aus einer spanischen Manufaktur, die sich anschickt, die Milka-geschädigte Schokoladenkultur in ungeahnte Höhen zu treiben. Tatsächlich ist das kleine, vierteilige Pralinengedeck zum Kaffee eine Wucht. Jede Praline ist ihre 50 Cent wert. Bitte die mit Thymian versuchen! Den Geschmack vergisst man nicht bis ans Ende der Zeiten.

★★★★★

Cacao Sampaka, Karl-Liebknecht-Str. 3, Mitte, Tel. 84 71 24 76, tägl. 10.30 Uhr bis 20 Uhr

Texte: di/hm